

Die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.

ist eine freie Vereinigung von Natur-, Technik-, Geistes- und Sozialwissenschaftlern. Sie steht in der Tradition der von Gottfried Wilhelm Leibniz im Jahre 1700 gegründeten Brandenburgischen Sozietät der Wissenschaften, mit der sie historisch durch die über Jahrhunderte ununterbrochene Zuwahl ihrer Mitglieder und deren wissenschaftliches Wirken verknüpft ist. Die Sozietät, im Jahre 1993 als eingetragener Verein mit Sitz in Berlin konstituiert, will durch ihre Tätigkeit einen angemessenen Beitrag zum geistigen Leben in unserer Zeit leisten.

Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt Lilienthal-Oberth e. V.

Die DGLR fördert als Verein mit seinen und für seine Mitglieder gemäß Satzung:

- die Entwicklung von Perspektiven für die Luft- und Raumfahrt;
- die Lösung von wissenschaftlichen, technischen und technologischen Aufgaben in den Luft- und Raumfahrt disziplinen;
- die Ausbildung des fachlichen Nachwuchses;
- die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Bedeutung der Luft- und Raumfahrt.

Stiftung Planetarium Berlin

Die Stiftung Planetarium Berlin wurde zum 1. Juli 2016 als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet und vereint erstmals in der Geschichte der Stadt die astronomischen Einrichtungen Berlins. Die Archenhold-Sternwarte sowie die Wilhelm-Foerster-Sternwarte zählen zu den traditionsreichsten Volkssternwarten Deutschlands, während das Planetarium am Insulaner und das Zeiss-Großplanetarium als modernste Wissenschaftstheater Europas relevante und innovative Vermittlungsformen anbieten.

Veranstaltungsort:
Einstein-Saal, Archenhold-Sternwarte
Alt-Treptow 1, 12435 Berlin
Noch nicht barrierefrei

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn

S8, S9 → Plänterwald (12 min Fußweg)
S41, S42 → Treptower Park (20 min Fußweg)
S85 → Treptower Park (20 min Fußweg)

Bus

165, 166, 265, N65 → Alt-Treptow

Anfahrt mit dem Auto

Die Anfahrt erfolgt, je nachdem, woher Sie kommen, von der Köpenicker Landstraße oder der Straße am Treptower Park aus. In die Bulgarische Straße einbiegen, von dort nach links (Einbahnstraße) in die Straße Alt-Treptow. Die Sternwarte liegt nach 100m links. Hier sind keine Parkplätze vorhanden. Parkplätze gibt es ca. 50m weiter rechts an der Gaststätte-Zenner.

Leibniz-Sozietät der Wissenschaften
zu Berlin e.V.
Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin
<http://www.leibnizsozietaet.de>
e-mail: post@leibnizsozietaet.de



RAUMFAHRTHISTORISCHES KOLLOQUIUM 2024

30. November 2024

EINLADUNG

**LEIBNIZ-SOZIETÄT DER WISSENSCHAFTEN ZU
BERLIN E. V.**
**DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR LUFT- UND
RAUMFAHRT LILIENTHAL-OBERTH E. V.**
STIFTUNG PLANETARIUM BERLIN

Gemeinsame Veranstaltung der
Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin,
der Stiftung Planetarium Berlin und der
Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt
Lilienthal-Oberth

Raumfahrthistorisches Kolloquium 2024

am 30. November 2024
10.00 Uhr – 17.00 Uhr

im
Einstein-Saal der Archenhold-Sternwarte
Alt-Treptow 1, 12435 Berlin

Programm

Begrüßung und Einleitung:

Dipl.-Ing. Stefan Gotthold
(Stiftung Planetarium Berlin)

10.00 Uhr – 10.10Uhr

Vorträge

Moderation: Dr. Christian Gritzner

10.10 - 10.45

Michael Schumann

Etappen der Raumfahrtgeschichte im Spiegel der Philosophie des 20. Jahrhunderts

10.45 – 11.20

Dr. Wolfgang Both

Die Berichte von Alexander B. Scherschewsky an den sowjetischen Geheimdienst 1929-1931

11.20 – 11.55

Michael Tilgner

Einsteins Relativitätstheorie und die Raumfahrt-pioniere

12.00 – 13.00

Mittagspause

Vorträge

Moderation: Dr. Dietrich Spänkuch, MLS

13.00 – 13.45

Prof. Dr. Dieter Oertel u. a.

Abbildende Weltraumsensoren aus Berlin-Adlershof. Gestern -Heute – Morgen. Ein beachtliches Erbe des Instituts für Kosmosforschung der AdW der DDR

13.50 – 14.35

Dr. Marie-Luise Heuser

Frühgeschichte rotierender Weltraumhabitate - Fantastische Möglichkeit und futuristische Wirklichkeit

14.40 – 15.15

Kaffeepause

15.15 – 16.00

Prof. Dr. Hanns-Christian Gunga, MLS

Nathan Zuntz – ein Pionier der Raumfahrtmedizin

16.00 – 16.10

Stefan Gotthold

Schlusswort

16.10 – 17.00

Get together